

BERICHT über die 18. öffentliche Sitzung des **Gemeinderates am Mittwoch, 20. März 2024**

Rathaus Stein, Festsaal

Beginn: 18.00 Uhr

Vorsitzende:

Bgm. Mag. Peter MOLNAR (SPÖ)

1.Vbgm. Eva HOLLERER (SPÖ)

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

2.Vbgm. DI Dr. Florian KAMLEITNER (ÖVP)

StR Alexandra AMBROSCH BEd (SPÖ)

StR Günter HERZ (SPÖ)

StR Christoph HOFBAUER (FPÖ)

StR DI Bernadette LAISTER (ÖVP)

StR KR Prof. Helmut MAYER (SPÖ)

StR ÖkR Martin SEDELMAIER (ÖVP)

StR Werner STÖBERL (SPÖ)

StR Martin ZÖHRER (FPÖ)

GR Christa EBERL (ÖVP)

GR Andreas ETTENAUER

GR Michael FERL (SPÖ)

GR DMS Edith GRUBER (ÖVP)

GR Jochen HASLINGER (MFG)

GR DI (FH) Dominic HEINZ

GR Hans HIPFL (FPÖ)

GR Dr. Eva Maria HOCHSTÖGER MSc (ÖVP)

GR Barbara KANZLER (SPÖ)

GR Mario KAUFMANN (FPÖ)

GR Elfriede KREITNER (SPÖ)

GR Mag. Elisabeth KREUZHUBER MBA (SPÖ)

GR Nikolaus LACKNER (KLS)

GR Mag. Wolfgang MAHRER (KLS)

GR Patrick MITMASSER MSc (ÖVP)

GR Amelie MUTHSAM (SPÖ)

GR Mert ÖZSECGIN MA (SPÖ)

GR Cornel-Constantin PREJBAN (SPÖ)

GR DI Hans-Peter PRESSLER (ÖVP)

GR Jennifer RÖNN (FPÖ)

GR Hannelore ROHRHOFER (SPÖ)

GR LR Mag. Susanne ROSENKRANZ (FPÖ)

GR Alfred SCHEICHEL (SPÖ)

GR Markus SCHWARZ (GRÜNE)

GR Robert SIMLINGER (NEOS)

GR Ronny WESSLING (KLS)

GR Jakob WÖRTL (ÖVP)

GR Kemal YAYLA (SPÖ)

Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:

GR Mag. (FH) Iris WANNER (SPÖ)

Tagesordnung:

1. Laufende Transferzahlungen Feuerwehr
2. Meldeamt u. Wahlen, „K5/Next“, IT-Software-Vereinbarung
3. Projekt Badearena Krems NEU: Abschluss einer Netzzugangsvereinbarung und einer Dienstleistungsvereinbarung mit der EVN Energieservices GmbH
4. Projekt Badearena NEU: Vergabe von örtlichen (Fach)Bauaufsichtsleistungen
5. Projekt Badearena NEU: Vergabe des Gewerkes ET - Elektrotechnik (Abbruch, vorgezogene Maßnahmen)
6. Projekt Badearena NEU: Vergabe des Gewerkes HKLS + MSR (Abbruch, vorgezogene Maßnahmen)
7. Projekt Badearena NEU: Vergabe des Gewerkes Abbruch, vorgezogene Baumaßnahmen
8. Weitergabe des Zweckzuschusses zur Finanzierung einer Gebührenbremse an die gebührenpflichtigen Haushalte
9. Feuerwehrzentrale Krems, Heizungsumstellung
10. Energiekostenzuschuss 2024 der Stadt Krems
11. Einmietung NÖBV Sommerkurs in der Musikschule

Bürgermeister Mag. Peter Molnar (SPÖ) eröffnet die 18. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen den Inhalt der 17. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird kein Einwand erhoben.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend „Umsetzung eines Beachvolleyballplatzes in Gneixendorf im ersten Halbjahr 2024 als Startschuss für eine Sport- und Freizeitanlage in Gneixendorf“ von den Gemeinderäten der ÖVP wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Der Vorsitzende berichtet über folgendes Thema: „Geheimhaltung Kauf Kirche Lerchenfeld“ in Form einer Mitteilung.

Es erfolgt die Behandlung der Beratungsgegenstände unter dem Vorsitz von Bürgermeister Mag. Peter Molnar (SPÖ), wobei 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer bei den Tagesordnungspunkten 1, 2 und 9 ganz oder teilweise den Vorsitz innehatte.

Behandlung der Beratungsgegenstände:

Tagesordnungspunkt 1:

Freiwillige Feuerwehr Krems, laufende Transferzahlungen 2024

Berichterstatter: Bgm. Mag. Peter Molnar

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau bewilligt die Auszahlung einer laufenden Transferzahlung von EUR 110.000,00 an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Krems an der Donau in zwei gleichen Beträgen zu je EUR 55.000,00 im April und September 2024 für den laufenden Betrieb inklusive sämtliche Gebäudereinigungsleistungen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 2:

Meldeamt u. Wahlen, „K5/Next“, IT-Software-Vereinbarung

Berichterstatter: Bgm. Mag. Peter Molnar

Die Stadt Krems an der Donau schließt mit der gemdat Niederösterreichische Gemeinde-Datenservice GmbH, kurz „gemdat“, Girakstraße 7, 2100 Korneuburg, beiliegende Nutzungs-, Betriebs-, Wartungsvereinbarung betreffend die k5/Next-Module „Basis“, „Einwohner und Wahl“, „Wahltag“, „Meine Wahlinfo“ u. „Meine Wahlkarte“.

Diese ersetzt die bisherige diesbezügliche Vereinbarung mit der „gemdat“.

Das jährliche Nutzungsentgelt beträgt EUR 19.000,-- brutto (inkl. 20% USt) wertgesichert.

Das pro Wahlen zusätzlich anfallende ebenfalls wertgesicherte Serviceentgelt beträgt rd. EUR 22.000,-- brutto (inkl. 20% USt) Die im Voranschlag 2024 nicht abgedeckten, von der „gemdat“ kostenlos gestundeten Kosten sind im Voranschlag 2025 mitzubersichtigen.

Auf Grund der erforderlichen Vorlaufzeit können die Wahlservice-Module erst ab der Nationalratswahl 2024 genutzt werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Bürgermeister Mag. Peter Molnar (SPÖ) stellt den Antrag zur Geschäftsordnung:

„Die Tagesordnungspunkte 3 bis 7 sollen in einem referiert sowie diskutiert und anschließend getrennt abgestimmt werden.“

Der **Antrag zur Geschäftsordnung** wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 3:

Projekt Badearena Krems NEU: Abschluss einer Netzzugangsverordnung und einer Dienstleistungsvereinbarung mit der EVN Energie Dienstleistungsvereinbarung

Berichterstatter: Stadtrat KommR. Prof. Helmut Mayer

Durch die Neuerrichtung des Kremser Hallenbades muss die Stromversorgung durch die EVN neu geregelt werden (2 neue Trafos, neue Netzanschlusspunkte, etc.).

Aufgrund der Sach- und Rechtslage ergeht daher der Antrag: der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau möge beschließen: Die Stadt Krems unterzeichnet die von der EVN Energieservices erstellten, folgenden Vereinbarungen:

- 1) EVN Netzzugangsvereinbarung Nr. S-KR-2024-NZ-062.01 vom 09/02/2024 (integrierende Beilage A) mit Kosten von insg. Euro 227.416,76

und

- 2) EVN Dienstleistungsvereinbarung (Angebot) Nr. ADL-2024-0038-10661975 vom 19/02/2024 (integrierende Beilage B) mit Kosten von insg. Euro 98.000.-

und beauftragt somit die EVN Energieservices mit den in den Vereinbarungen definierten Leistungen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der NEOS, der MFG, des GR Andreas Etenauer und GR DI (FH) Dominic Heinz, bei Gegenstimmen der FPÖ und Stimmenthaltung der GRÜNEN, **mehrheitlich angenommen**.

Tagesordnungspunkt 4:

Projekt Badearena NEU: Vergabe von Örtlichen (Fach)Bauaufsichtsleistungen

Berichterstatter: Stadtrat KommR. Prof. Helmut Mayer

Nach Abstimmung mit der Projektleitung wurde vom beauftragten Büro Jirek Managementconsulting GmbH ein Verhandlungsverfahren mit vorheriger EU-weiter Bekanntmachung zur Vergabe von Örtlichen (Fach)Bauaufsichtsleistungen für das Projekt Krems – Badearena Neu durchgeführt.

Nachdem das Ergebnis der Ausschreibung nun vorliegt soll der Bestbieter mit der Erbringung der Leistung beauftragt werden. Es ergeht der Antrag: Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau möge beschließen: Die Stadt Krems beauftragt für das Projekt Krems – Badearena Neu die aus dem Verhandlungsverfahren mit vorheriger EU-weiter Bekanntmachung zur Vergabe von Örtlichen (Fach)Bauaufsichtsleistungen als Bestbieterin hervorgegangene ARGE ÖBA Krems Badearena Neu – Retter-KWI mit der Durchführung der Örtlichen (Fach)Bauaufsichtsleistungen.

Die Auftragssumme, welche ein Pauschalhonorar darstellt, beträgt gemäß Zweit-/Letztangebot vom 20.02.2024 € 900.000.- (exkl. 20 % USt.)

Die Kosten sind im Voranschlag 2024 unter Vorhabensnummer 8590-0650-1383 (Badearena NEU – Honorare) zu bedecken. Die weiteren Jahresraten sind in den folgenden Budgets 2025 bzw. 2026 zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der NEOS, der MFG, des GR Andreas Etenauer und GR DI (FH) Dominic Heinz, bei Gegenstimmen der FPÖ und Stimmenthaltung der GRÜNEN, **mehrheitlich angenommen**.

Tagesordnungspunkt 5:

Projekt Badearena NEU: Vergabe des Gewerkes ET - Elektrotechnik (Abbruch, vorgezogene Maßnahmen)

Berichterstatter: Stadtrat KommR. Prof. Helmut Mayer

Zum Zweck der Umsetzung des Realisierungsbeschlusses des Projekts Badearena NEU wurde nach Abstimmung mit der Projektleitung vom beauftragten Büro GZ Engineering GmbH das Gewerk ET - Elektrotechnik (Abbruch, vorgezogene Maßnahmen) in Form einer Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung nach dem Bundesvergabegesetz 2018 für das Projekt Badearena NEU ausgeschrieben und soll nun vergeben werden. Es ergeht daher der Antrag: Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau möge beschließen:

Die Stadt Krems beauftragt mit der Ausführung des Gewerkes „ET - Elektrotechnik (Abbruch, vorgezogene Maßnahmen)“ für das Projekt Krems - Badearena Neu die aus dem Ausschreibungsverfahren als Billigstbieter hervorgegangene Firma Klenk & Meder Gesellschaft m.b.H. mit den im gegenständlichen Vergabeverfahren definierten Leistungen.

Die Auftragssumme beträgt gemäß Angebot vom 13.03.2024 € 126.545,29 (exkl. 20 % USt.)

Für Unvorhergesehenes und Preisgleitung soll weiters ein Betrag von € 12.454,71 (exkl. 20 % USt.) genehmigt werden.

Somit ergeben sich Gesamtkosten von € 139.000.- (exkl. 20 % USt.)

Die Kosten sind im Budget 2024 unter Vorhabensnummer 8590-0650-1935 (Badearena NEU – Baukosten) zu bedecken. Die weiteren Jahresraten sind in den folgenden Budgets 2025 bzw. 2026 zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der NEOS, der MFG, des GR Andreas Ettenauer und GR DI (FH) Dominic Heinz, bei Gegenstimmen der FPÖ und Stimmenthaltung der GRÜNEN, **mehrheitlich angenommen**.

Tagesordnungspunkt 6:

Projekt Badearena NEU: Vergabe des Gewerkes HKLS + MSR (Abbruch, vorgezogene Maßnahmen)

Berichterstatter: Stadtrat KommR. Prof. Helmut Mayer

Zum Zweck der Umsetzung des Realisierungsbeschlusses des Projekts Badearena NEU wurde nach Abstimmung mit der Projektleitung vom beauftragten Büro GZ Engineering GmbH das Gewerk HKLS + MSR (Abbruch und vorgezogene Maßnahmen) in Form einer Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung nach dem Bundesvergabegesetz 2018 für das Projekt Badearena NEU ausgeschrieben und soll nun vergeben werden. Es ergeht daher der Antrag: Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau möge beschließen:

Die Stadt Krems beauftragt mit der Ausführung des Gewerkes „HKLS + MSR (Abbruch, vorgezogene Maßnahmen)“ für das Projekt Badearena Neu die aus dem Ausschreibungsverfahren als Billigstbieter hervorgegangene Firma Ing. Baiertl GmbH mit den im gegenständlichen Vergabeverfahren definierten Leistungen.

Die Auftragssumme beträgt gemäß Angebot vom 15.03.2024 € 229.027,93 (exkl. 20 % USt.)

Für Unvorhergesehenes und Preisgleitung soll weiters ein Betrag von € 22.972,07 (exkl. 20 % USt.) genehmigt werden.

Somit ergeben sich Gesamtkosten von € 252.000.- (exkl. 20 % USt.)

Die Kosten sind im Budget 2024 unter Vorhabensnummer 8590-0650-1935 (Badearena NEU – Baukosten) zu bedecken. Die weiteren Jahresraten sind in den folgenden Budgets 2025 bzw. 2026 zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der NEOS, der MFG, des GR Andreas Ettenauer und GR DI (FH) Dominic Heinz, bei Gegenstimmen der FPÖ und Stimmenthaltung der GRÜNEN, **mehrheitlich angenommen**.

Tagesordnungspunkt 7:

Projekt Badearena NEU: Vergabe des Gewerkes Abbruch und vorgezogene Baumaßnahmen

Berichterstatter: Stadtrat KommR. Prof. Helmut Mayer

Zum Zweck der Umsetzung des Realisierungsbeschlusses des Projekts Badearena NEU wurde nach Abstimmung mit der Projektleitung vom beauftragten Büro GZ Engineering GmbH das Gewerk Abbruch und vorgezogene Baumaßnahmen in Form eines offenen Verfahrens nach dem Bundesvergabegesetz 2018 für das Projekt Badearena Neu ausgeschrieben. Es ergeht daher der Antrag: Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau möge beschließen:

Die Stadt Krems beauftragt mit der Durchführung des Gewerkes „Abbruch und vorgezogene Baumaßnahmen“ für das Projekt Badearena Neu die aus dem Ausschreibungsverfahren als Bestbieter hervorgegangene Firma Tiefbau Burger GmbH, Krems als präsumtiven Zuschlagsempfänger gemäß den im Vergabevorschlag auf Seite 5 (Hinweis zur Eignungsprüfung) festgestellten Bedingungen mit den im gegenständlichen Vergabeverfahren definierten Leistungen. Die Auftragssumme beträgt gemäß Angebot vom 06.03.2024 € 1.250.407,62 (exkl. 20 % USt.) Für Unvorhergesehenes und Preisgleitung soll weiters ein Betrag von € 124.592,38 (exkl. 20 % USt.) genehmigt werden. Somit ergeben sich Gesamtkosten von € 1.375.000.- (exkl. 20 % USt.) Die Kosten sind im Budget 2024 unter Vorhabensnummer 8590-0650-1935 (Badearena NEU – Baukosten) zu bedecken. Die weiteren Jahresraten sind in den folgenden Budgets 2025 bzw. 2026 zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der NEOS, der MFG, des GR Andreas Ettenauer und GR DI (FH) Dominic Heinz, bei Gegenstimmen der FPÖ und Stimmenthaltung der GRÜNEN, **mehrheitlich angenommen**.

Tagesordnungspunkt 8:

Weitergabe des Zweckzuschusses zur Finanzierung einer Gebührenbremse an die gebührenpflichtigen Haushalte

Berichterstatter: StR KR Prof. Helmut Mayer

Der Nationalrat hat einen einmaligen Zuschuss in Höhe von insgesamt EUR 150 Mio. beschlossen, welcher im Wege der Gemeinden auf die Wasser-, Abwasser- und/oder Müllgebühren zahlenden Haushalte verteilt werden soll („Gebührenbremse“). Der auf die Kremser Gebührenzahler entfallende Betrag in Höhe von insgesamt 415.110 EUR soll in Form einer Gutschrift auf die Müllgebühr mit der April-Vorschreibung zur Auszahlung gelangen. Die Gutschrift entspricht rund 9% der Jahresvorschreibung.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 9:

Feuerwehrzentrale Krems, Heizungsumstellung

Berichterstatter: StR Günter Herz

Das Heizsystem der Feuerwehrzentrale soll zur Gänze von Gas auf Biowärme aus dem von der EVN Wärme GmbH betriebenen Heizkraftwerk Krems umgestellt werden. Die beiden im Hauptgebäude befindlichen Gaskessel sollen nach 27 jähriger Bestandsdauer entfernt und die Heizungsanlage umgebaut werden. Weiters werden zwecks effizienter Beheizung der beiden Fahrzeughallen gebrauchte Heizlüfter eingebaut, welche der Feuerwehr kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Ebenso soll auch der gegenüberliegende Schlauchwaschturm in die neue Heizungsanlage eingebunden und die bestehende Gastherme (Baujahr 2016) ersetzt werden.

Auf Grundlage der erfolgten Angebotsprüfungen durch die Technischen Büro Schroll GmbH erteilt der Gemeinderat der Stadt Krem an der Donau gehen folgende Beauftragungen: EVN Wärme GmbH, 2344 Maria Enzersdorf, mit der Herstellung des Biowärme-Anschlusses für die gesamte Feuerwehrzentrale inkl. Schlauchwaschturm zu rd. EUR 70.000,-- netto zuzügl. 20% USt, somit rd. EUR 84.000,--.

Andreas Proidl, 3541 Senftenberg:

- a) mit den für die Umstellung der Gasheizung auf Fernwärme erforderlichen Installationsmaßnahmen im Hauptgebäude zu EUR 27.417,31 netto zuzügl. 20% USt, somit EUR 32.900,77 brutto.
- b) mit der Installation bereits vorhandener Heizlüfter in den beiden Fahrzeughallen zu EUR 32.030,09 netto zuzügl. 20% USt, somit 38.436,11 brutto.
- c) mit den für die Umstellung der Gasheizung auf Fernwärme erforderlichen Installationsmaßnahmen im Schlauchwaschturm zu EUR 17.019,17 zuzügl. 20% USt, somit EUR 20.423,-- brutto.

Klenk & Meder GmbH, 3500 Krems an der Donau:

- a) mit den für die Umstellung der Gasheizung auf Fernwärme erforderlichen Elektromaßnahmen im Hauptgebäude zu EUR 8.539,04 netto (inkl. 3% Nachlass u. 3% Skonto) zuzügl. 20% USt, somit EUR 10.246,85 brutto.
- b) mit der Installation bereits vorhandener Heizlüfter in den beiden Fahrzeughallen zu EUR 5.935,35 netto zuzügl. 20% USt, somit EUR 7.122,42 brutto.
- c) mit den für die Umstellung der Gasheizung auf Fernwärme erforderlichen Elektromaßnahmen im Schlauchwaschturm auf Regiebasis

Porr Bau GmbH, 3500 Krems an der Donau:

mit den Grabungs- und Verschlussmaßnahmen zur Anbindung des Schlauchwaschturmes an die Fernwärme zu EUR 7.551,36 netto zuzügl. 20% USt, somit EUR 9.061,63 brutto.

Technisches Büro Schroll GmbH, 3562 Schönberg am Kamp, für die begleitende örtliche Bauaufsicht auf Stundenbasis bei einem angenommenen Aufwand von 50 Stunden zu EUR 5.500,-- netto zuzügl. 20% USt, somit EUR 6.600,--brutto.

Die Gesamtprojektkosten belaufen sich somit auf rd. EUR 208.790,78 brutto zuzüglich diverser Regieleistungen und etwaiger sachlich gerechtfertigter Mehrkosten.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 10:

Energiekostenzuschuss 2024 der Stadt Krems

Berichterstatte: 1.Vbgm. Eva Hollerer

Bürgerinnen und Bürger, die einen Haushalt in der Stadt Krems führen, bei der Antragstellung des Energiezuschusses die Voraussetzungen für den Heizkostenzuschuss des Landes NÖ 2023/2024 erfüllen und seit mindestens 2 Jahren einen durchgehenden Hauptwohnsitz in Krems haben, wird auf Antrag ein Energiekostenzuschuss der Stadt Krems in Höhe von insgesamt EUR 500,-- netto zuerkannt, welcher im 3-Monats-Rhythmus beginnend spätestens mit August 2024 in vier Teilen zu je EUR 125,-- zur Auszahlung gelangt.

Scheitert der Anspruch für Bürgerinnen und Bürger, die einen Haushalt in der Stadt Krems führen und seit mindestens 2 Jahren einen durchgehenden Hauptwohnsitz in Krems haben auf den NÖ Heizkostenzuschuss 2023/2024 lediglich wegen Überschreitung des Jahreseinkommens von bis zu EUR 500,-- netto wird auf Antrag der Differenzbetrag zwischen EUR 500,-- und dem die NÖ Heizkostenzuschuss-Einkommensgrenze übersteigenden Betrag als Energiekostenzuschuss der Stadt Krems gewährt. Dieser gelangt ebenfalls nach den obgenannten Modalitäten in vier gleichen Teilen zur Auszahlung, wobei aus administrativen Gründen Differenzbeträge unter EUR 40,-- keinen Energiekostenzuschuss darstellen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 11:

Einmietung NÖBV Sommerkurs in der Musikschule

Berichterstatte: StR Martin Zöhrer

Auf Ansuchen der Bezirksarbeitsgemeinschaft des NÖBV, wird für die Benutzung der Räumlichkeiten der Musikschule Krems für den Sommerkurs in der Zeit von 19. bis 23.08.24 jeweils in den Sommerferien ein Aufwandsersatz / eine Pauschale in der Höhe von € 400,00 verrechnet. Diese Summe wird wertgesichert vereinbart.

Im Gegenzug will die BAG Krems mit den öffentlichen Abschlusskonzerten das Kulturleben der Stadt bereichern, das Blasmusikwesen in Krems fördern, Schülerinnen und Schülern der Musikschule offenstehen und eine Möglichkeit zur musikalischen Aus- und Weiterbildung bieten.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Ende: 19.06 Uhr